

Zeugnis

Marc Oliver Schürmann hat vom 1.4.94 bis zum 31.3.1996 als studentische Hilfskraft an dem von der DFG geförderten Projekt „Die gesellschaftliche Kontrolle technischer Risiken“ mitgewirkt. Im Rahmen dieses theoretisch fundierten, empirischen Forschungsprojekts hat er vielfältige Aufgaben aus den Bereichen Literaturrecherche und Dokumentenbeschaffung, Ausführung einer Zeitungsanalyse, Durchführung und Auswertung von Leitfaden-Interviews sowie der Gestaltung des Forschungsberichts übernommen. Dadurch war er ununterbrochen in den Ablauf des Projekts eingebunden und konnte konkret an der operationalen Umsetzung unserer Hypothesen in die empirische Feldarbeit mitwirken.

Dabei haben wir Herrn Schürmann stets als sehr fähigen, selbständigen und einsatzbereiten Mitarbeiter erlebt. Seine rege und konstruktive Beteiligung an den theoretischen und methodischen Diskussionen hat es uns ermöglicht, ihn mit der eigenständigen Bearbeitung eines unvorhergesehenen Teilbereichs unserer Forschungsarbeit zu betrauen. Zur Ergänzung unserer historisch-vergleichenden Analyse der Luftreinhaltepolitik in vier Staaten hat Herr Schürmann deshalb Recherchen über die Sonderbedingungen des Immissionsschutzes in den neuen Bundesländern unternommen und Kontakte zu dortigen Akteuren der Luftreinhaltung aufgebaut. In Forschungsreisen nach Sachsen-Anhalt und Sachsen hat er mit industriellen Emissionsschutzbeauftragten, Beamten der Umweltverwaltung, Landes- und Bundespolitikern sowie Unternehmer- und Industrievertretern eigenständig vorbereitete Interviews über ihre Strategien und Netzwerke in der Luftreinhaltepolitik geführt. An der Auswertung dieser und anderer Gesprächsdokumente war Herr Schürmann permanent beteiligt.

Wir haben Herrn Schürmann stets als kompetenten Gesprächspartner und fleißigen Mitarbeiter erlebt. Die ihm zugedachten Aufgaben erfüllte er zu unserer vollsten Zufriedenheit und entwickelte darüber hinaus rege Eigeninitiativen, die den Rahmen seiner vertraglichen Arbeitszeit deutlich überschritten. Lediglich der Wechsel des Projektortes nach Bamberg und die persönliche Konzentration von Herrn Schürmann auf seinen Studienabschluß in Düsseldorf erlauben es nicht, daß er an einem unmittelbaren Anschlußprojekt beteiligt werden konnte. Wir wünschen Herrn Schürmann für seine weitere Zukunft alles Gute.

Bamberg, den 24.6.1996



(Prof. Dr. Richard Münch)